

Zweite Satzung zur Änderung der
Studien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Nachhaltigkeit in
gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen
an der Hochschule Mittweida

Vom 20. August 2019

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245), erlässt die Hochschule Mittweida diese Satzung.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nachhaltigkeit in gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen an der Hochschule Mittweida vom 27. Oktober 2015, geändert durch Satzung vom 29. November 2016 wird wie folgt geändert:

1.

In der Überschrift werden die Wörter „Institut für Technologie und Wissenstransfer (ITWM)“ durch die Wörter „Institut für Wissenstransfer und Digitale Transformation (IWD)“ ersetzt.

2.

In § 11 Abs. 1 Satz 4, §§ 11a, 19 Abs. 5 Satz 1, § 32 Abs. 4 Satz 7, Abs. 7 Satz 1 wird jeweils die Angabe „ITWM“ durch die Angabe IWD ersetzt.

3.

Paragraf 2 wird wie folgt geändert:

In Absatz 4 werden die Wörter „von der Studienkommission des ITWM“ durch die Wörter „vom Institutsrat des IWD“ ersetzt.

4.

Paragraf 4 wird wie folgt geändert: In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „der Studienkommission ITWM“ durch die Wörter „des Institutsrats des IWD“ ersetzt.

5.

Paragraf 16 wird wie folgt geändert:

a)

Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Institutsrat des IWD wählt auf Vorschlag des Institutsdirektors für die im IWD geführten Studiengänge einen Prüfungsausschuss.“

b)

Absatz 2 wird wie folgt geändert: In Satz 1 wird das Wort „Institutsdirektor“ durch das Wort „Institutsrat“ ersetzt.

c)

Absatz 3 wird wie folgt geändert: In Satz 5 wird das Wort „Senat“ durch das Wort „Institutsrat“ ersetzt.

d)

Absatz 4 wird wie folgt geändert: In Satz 1 wird das Wort „Senat“ durch das Wort „Institutsrat“ ersetzt.

6.

Paragraf 35 wird wie folgt geändert:

a)

Der Wortlaut wird zu Absatz 1.

b)

Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 angefügt:

„(2) Für Studenten, die ihr Studium am oder nach dem 1. September 2016 und vor dem 1. September 2019 begonnen haben, gilt der Studienablaufplan (Anlage) in seiner am 31. August 2019 geltenden Fassung fort.“

7.

Die Anlage der Satzung erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Der Rektor kann den Wortlaut der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nachhaltigkeit in gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen in der vom 1. September 2019 an geltenden Fassung bekannt machen.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 1. September 2019 in Kraft. Sie wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund Beschlusses des Institutsrates des IWD vom 14. Juni 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 20. August 2019.

Mittweida, den 20. August 2019

Der Rektor
der Hochschule Mittweida

Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

**STUDIENPLAN für den weiterbildenden Masterstudiengang
 Nachhaltigkeit in gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen**

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS				2. Semester SWS				Modulprüfung/PI/ Dauer	Gewichtung ¹⁾	Gewichtung ²⁾
				V ³⁾	S/Ü ⁴⁾	P	Tut	V ³⁾	S/Ü ⁴⁾	P	Tut			
5918 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	0	0	40	1,5	1								0	
5901 Grundlagen der Nachhaltigkeit, Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung	5	69	56	1	1,5	1				Msn/PA			1/18	
5902 Umweltmanagement	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
5903 Innovationsmanagement	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
5904 Unternehmerische Nachhaltigkeit	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
1. Semester	20	276	224	14										4/18
5905 Betriebswirtschaftliche Bewertung von Kreislaufprozessen	5	69	56				1	1,5	1	Ms/90			1/18	
5906 Human Resource Management	5	69	56				1	1,5	1	Ms/90			1/18	
5907 Qualitätsmanagement	5	69	56				1	1,5	1	Msn/B Ms/90	40 % 60 %		1/18	
5908 Projektmanagement für Kreislaufprozesse	5	69	56				1	1,5	1	Ms/90			1/18	
2. Semester	20	276	224					14						4/18
5909 Prozessmanagement	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
Wahlpflichtmodule (3 aus 7)														
5910 Digitale Wirtschaft in der Praxis	5	69	56	1	1,5	1				Msn/PA			1/18	
5911 Supply Chain Management	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
5912 Umwelt- und Energierecht	5	69	56	1	1,5	1				Ms/120			1/18	
5913 Ressourceneffiziente Produktion: Energie, Rohstoff und Material	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
5914 Kreislaufwirtschaft und Recycling	5	69	56	1	1,5	1				Ms/90			1/18	
5915 Fachvertiefungsprojekt	5	109	16			1				Msn/PA			1/18	
5916 Entwicklungstendenzen des Fachgebietes	5	69	56	1	1,5	1				Msn/B			1/18	
5919 Wissenschaftliches Arbeiten	0	0	8	2	6								0	
3. Semester	20	276 (316)	224 (184)	14 (11,5)										4/18

**STUDIENPLAN für den weiterbildenden Masterstudiengang
 Nachhaltigkeit in gesamtwirtschaftlichen Kreisläufen**

Modul / Lerneinheiten	Credits	SSZ in Ah	LVS ges.	1. Semester SWS				2. Semester SWS				Modulprüfung/ PI/ Dauer	Gewichtung ¹⁾	Gewichtung ²⁾
				V ³⁾	S/Ü ⁴⁾	P	Tut	V ³⁾	S/Ü ⁴⁾	P	Tut			
5917 Masterprojekt	30	734	16											6/18
59171 Masterarbeit	(27)	675									MA	2/3		
59172 Masterkolloquium	(3)	59	16						1		PI4m/K45	1/3		
4. Semester	30	734	16	(11,5 - 14)										6/18
Gesamt	90	2250		43 (40,5)										18/18

Ah = Arbeitsstunden, K = Kolloquium, LVS = Lehrveranstaltungsstunden, m = mündlich, M = Modulprüfung, MA = Masterarbeit, P = Praktikum, PA = Projektarbeit, PI = Prüfungsleistung, s = schriftlich, sn = sonstige, SSZ = Selbststudienzeit, S/Ü = Seminar/ Übung, SWS = Semesterwochenstunden, Tut = Tutorium, V = Vorlesung, ¹⁾ Gewichtung Modulnote, ²⁾ Gewichtung Abschlussnote, ³⁾ E-Learningbasierte Wissensvermittlung. ⁴⁾ Präsenzphasen in Seminarform